

Anlage 2 zu Hauptausschußsitzung mit den Landesfachwarten

„Neuregelung 2.BL Frauen“

*von Thomas Kübler an den Hauptausschuss am 30.04.2022 in Alsfeld
(nach vorheriger Beratung und Abstimmung im Präsidium am 29.04.2022)*

*Hiermit stelle ich den Antrag auf eine Neuregelung der Staffeln 2. Frauen.
In allen 4 Staffeln soll mit höchstens 7 Mannschaften gespielt werden. Umsetzung Feld 2023.
Nach jeder Saison muss es in jeder Staffel 2 Absteiger geben, dafür dürfen jeweils
2 Mannschaften aufsteigen, möglichst über Aufstiegsspiele. Alle Aufsteiger müssen sich
sportlich für die höhere Klasse qualifizieren. Es dürfen je Verein nur 1 Mannschaft in den
2. Bundesligen spielen. Übergangsweise, nach Abstieg aus der 1. Bundesliga, dürfen
2 Mannschaften eines Vereins nur eine Saison in der 2. Bundesliga spielen. Eine
Durchlässigkeit der Regionen ist entgegen der Einteilung der Regionalgruppen möglich. Die
Umsetzung sollte ab Feld 2023, oder aber schnellstmöglich erfolgen.
Auch ist dringend eine Verbesserung der Zusammenarbeit benachbarter Landesverbände
erforderlich, damit auch unterhalb der 2. Bundesligen ein vernünftiger und leistungsmäßiger
Spielbetrieb stattfindet.*

Begründung:

*In mehreren ViKo mit LFW und Vertretern der beteiligten BL-Teams wurde das Thema der 2.BL
Frauen besprochen. Die Diskussionen waren sehr konstruktiv, obwohl die Ansichten sehr
differenzieren und der potentielle Änderungsbedarf ganz unterschiedlich gesehen wird. Da geht es
um den Unterbau, der nicht gefährdet werden soll, die Bewertung der langen Fahrtstrecken, um den
Wunsch, dass überhaupt ein Spielbetrieb zustande kommt. Oder auch darum, dass junge
Spielerinnen eine Perspektive haben sollen, genauso auch um die Außenwirksamkeit unserer
Sportart. Alle Argumente gleichermaßen zu berücksichtigen, ist unmöglich, aber wir waren uns
durchgängig einig, dass die Zielsetzungen-, mit den beschriebenen Veränderungen erreicht werden
sollen.*

*Mit der Empfehlung für 7 Mannschaften in allen Staffeln wird eine Ausgeglichenheit geschaffen, dies
in Verbindung, dass z.B. auch nur ein Team je Verein in einer Liga spielen soll.*

*Die Festlegung auf 2 Ab- und Aufsteiger untermauert die sportliche Qualifikation. Auch wenn es dann
„Fahrstuhlmannschaften“ geben sollte, steht damit der Wettbewerb im Vordergrund und für jüngere
interessierte Teams auch immer die Möglichkeit, aufzusteigen und ihre Leistungsstärke zu testen.
Dieser Wunsch, jedem Team, das nach oben kommen will (und dabei auch keine langen Fahrten
scheut), die Möglichkeit dafür zu geben, wird aufgenommen durch die Formulierung „eine
Durchlässigkeit der Regionen ist entgegen der Einteilung der Regionalgruppen möglich“.*

*Damit die 4 Staffeln der 2.Liga auch zukünftig einen stärkeren Unterbau erhalten und der Auf- und
Abstieg immer im sportlichen Wettbewerb ermittelt wird, wird im Antrag festgehalten, dass
zugeordnete oder auch benachbarte Landesverbände (d.h. auch nicht der Regionalgruppe
entsprechend) hier eine Zusammenarbeit suchen sollen. Auch wenn dies nur eine Empfehlung ist, so
sehen wir doch die Notwendigkeit, dass gerade der Frauenbereich wieder gestärkt werden muss.*

Mit freundlichen Grüßen - Thomas Kübler Präsidiumsmitglied Bundesligen